# Kirchen-Navi

Ausgabe Nr. 2 Ostern 2019











### "Du hast mein Klagen in Tanz verwandelt!"

Mit diesen Worten aus dem 30. Psalm grüße ich Euch, liebe Kinder und Jugendliche, und Sie, liebe Erwachsene, hier im neuen Kirchen-Navi, dem Pfarrbrief zu Ostern unserer Pfarrgemeinde St. Bernward mit den Kirchengemeinden St. Bernward, St. Marien, St. Laurentius und Mariä Himmelfahrt.

Dieser freudige Ruf fasst das Titelbild, ein Ausschnitt aus dem neuen Osterfenster der St. Bernward-Kirche, in einem Satz wunderbar zusammen.

Tatsächlich kann ein Foto das Strahlen dieses Fensters nicht wiedergeben, das warme Licht, von dem der ganze Raum erfüllt ist. Tanzende Frauen und ein tanzender Mann sind dort zu sehen – ein ungewohnter Anblick im Kirchenraum, zumal dann auch noch so lebensecht, fotorealistisch, dargestellt. Eine Tänzerin springt der Quelle des Lichtes entgegen, eine zweite junge Frau blickt eher versonnen in die Ferne, ihre Hände schützend vor dem leicht gewölbten Bauch. Ist sie "guter Hoffnung", schützt sie neu werdendes Leben, das in ihr heranwächst? Der Mann und die dritte Frau scheinen als Paar zu tanzen, heben ihre Arme voller Freude der goldglänzenden großen Blüte, dem Symbol der Schöpfung, über ihren Köpfen entgegen. Auch die Schöpfung jubelt, denn sie darf auf Auferstehung hoffen so wie alles, was lebt. Hoffnung auf das Leben, das uns entgegenkommt in Jesus Christus, dem Auferstandenen. Er ist der Grund aller Hoffnung. Er kommt uns entgegen und spricht uns Mut zu: Friede sei mit euch! Habt keine Angst!

In dieser Hoffnung auf Auferstehung das eigene Leben zu gestalten, erfordert Mut angesichts der Welt, wie sie sich uns oft genug zeigt: In dem, was sie zerstört, was in ihr nicht ins Leben kommen kann. Leid und Schmerz fordern uns heraus, sich ihm entgegen zu stellen und damit für das Leben einzutreten. Auferstehung bedeutet letztlich auch immer Aufstand gegen das, was tötet und zerstört. Als Christinnen und Christen sind wir immer auch aufgerufen, einzustehen gegen Gewalt, Lüge, Hass und Ungerechtigkeit – für das Leben.

Der Mensch lebt in der Spannung von Erfahrungen des Leidens und der Hoffnung auf neues Leben, er ist gespannt zwischen Tod und Leben, Passion und Auferstehung. Wir gehen dem Osterfest entgegen. Jesus lebt und auch du, Mensch, auch du, Schöpfung, wirst leben! Das ist der Glaube, den wir in den nächsten Tagen und Wochen feiern. Zu den Gottesdiensten, die von der

Spannung zwischen Tod und Leben erzählen, die das Leben feiern, laden wir herzlich ein. Auch im Namen von Pater Jacob und Diakon Miosga wünsche ich Euch und Ihnen von Herzen immer wieder die Erfahrung, dass das Leben über den Tod siegt, wünschen wir froh machende und gesegnete Ostertage.

Euer und Ihr

Thomas Mogge, Pfarrer

### Passionsandacht zum Passionsfenster der St. Bernwardkirche

Im Dezember bekam unsere Kirche neue Fenster, die von der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sanchéz entworfen und von der Glasmalerei Peters in Paderborn so eindrucksvoll hergestellt und gestaltet worden sind. Die Fenster sind modern, sowohl was die Bildersprache als auch was die technische Umsetzung angeht. In rotem und violettem Licht leuchtet – dem Oster-

fenster gegenüber – das Passionsfenster, das von dem erzählt, was das Leben unterdrückt.

In der Passionsandacht am Palmsonntag,14.04.2019, um 18.00 Uhr geht es um die Erschließung der Bildersprache und das Hineinnehmen in Gebet und Gesang derer, die Leid erfahren müssen.

Herzliche Einladung zu dieser neuen Andachtsform!



#### Grabeskirche in Jerusalem

Als Grabeskirche oder Kirche vom Heiligen Grab bezeichnet man die Kirche in der Altstadt Jerusalems. Sie steht an der überlieferten Stelle der Kreuzigung und des Grabes Jesu und zählt zu den größten Heiligtümern des Christentums.



Bild: www.domradio.de

Heute ist die Grabeskirche in den Händen von sechs christlichen Konfessionen: Griechisch-Orthodoxen, der römisch-katholischen Kirche und der Armenischen Apostolischen Kirche. lm Jahrhundert kamen die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien, die Kopten und die Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche. Die Letzteren haben kleinere nur Aufgaben zugeteilt bekommen und leben auf einem der Kirchendächer. Penibel genau geregelt sind auch die Gebetszeiten. Darauf achten gleichermaßen alle konfessionellen Vertreter. So kann durchaus auch zu Meinungsverschiedenheiten kommen. nicht selten zu Handgreiflichkeiten führen. Ganz kritisch wird es in der Osterzeit. wenn alle die Auferstehung feiern wollen. 7wei moslemische Familien sind seit dem 12. Jahrhundert in Diensten der Grabeskirche. Die Familie Joudeh verwaltet die Schlüssel der Familie Nusseibeh Kirche und verschließt und öffnet die Haupttür. Nicht selten übernehmen sie die Aufgabe als Streitschlichter bei Streitigkeiten der "Grabeskirchenbewohner". Der Streit verhindert die Renovierung der Grabeskirche.

Für die Christen die bedeutendste Stätte in der Grabeskirche ist das Heilige Grab. Das Heilige Grab befindet sich in der Grabeskapelle, die von der großen Kuppel der Kirche überwölbt ist. Es ist die 14. Station des Kreuzweges.



Bild: www.katholisch.de

Neben der Grabeskapelle beherbergt die Grabeskirche viele weitere christliche Heiligtümer. Am Salbungsstein beim Eingang der Kirche soll der Leichnam Jesu für die Bestattung vorbereitet worden sein. Dieser Ort zählt als 13. Kreuzwegstation.



Bild: www.kirchenbote.de

Rechts vom Eingang liegt der Kalvarienberg oder Golgotafelsen, der Überlieferung nach die Stelle, an der Jesus am Kreuz gestorben ist. Oben stehen, über steile Treppe zu erreichen, der römischkatholische Kreuzannagelungsaltar (11. Kreuzwegstation) und der griechisch-orthodoxe Kreuzigungsaltar (12. Kreuzwegstation).

Das Herz der Kirche, von der Rotunde her zugänglich, ist das Mittelschiff mit Altar. Es wird als Katholikon (=Hauptkirche) bezeichnet und ist in der Obhut der griechisch-orthodoxen Kirche. An dieser Stelle befand sich nach mittelalterlicher christlicher Auffassung der Nabel der Welt.

Unterhalb des Kalvarienbergs steht die griechisch-orthodoxe Adamskapelle. Hier soll der Schädel Adams begraben sein. Die Legende besagt, dass das Blut Jesu durch Felsritzen auf den Schädel geflossen sei und so Adam von der Erbsünde befreit habe. Ein Fels mit teilweise rötlicher Färbung. der neben der Adamskapelle zu sehen ist, soll diese Geschichte belegen.

Weitere Kapellen im Inneren der Grabeskirche sind genauso sehenswert wie die Orgel der Kirche und das gewaltige Lichtkreuz, welches sich auf dem Mittelschiff befindet.

### **Gemeinsame Verantwortung**

Eine Kirche der Begabungen, des Mutes, des wechselseitigen Vertrauens und vor allem: des Aufbruchs.



In den letzten Wochen haben sich in unserer St. Bernward-Pfarrei die Gremien Pfarrgemeinderat Kirchenvorstand konstituiert. Die Erwartungen und Wünsche an die Gremien sind groß: Die Kirche soll wieder voller werden, mehr Kinder und Jugendliche im Gottesdienst wären schön, der Glaube soll an die nächste Generation weitergegeben die Kirche soll werden. in gesellschaftlichen möglichst Fragen engagieren, die Bedürftigen in unserer Nachbarschaft brauchen doch auch Hilfe, regelmäßige Gottesdienste - vor allem Eucharistiefeiern - sollen angeboten werden, in den Kirchen stehen Renovierungen an ... - ein bunter Strauß an Wünschen, die für sich genommen auch nachvollziehbar und sinnvoll sind, aber in einer Zeit des Priesterund vor allem

Gläubigenmangels in unseren Kirchen doch schwer umsetzbar erscheinen.

Aber ist es wirklich so? Wenn man dabei nur auf die Geistlichen und die Mitglieder der Gremien schaut, scheint es eine unlösbare Aufgabe zu sein, die jeden einzelnen überfordern wird.

Vielleicht aber müssen wir unser Kirchenbild einmal überdenken. Das Kirchenbild früherer Zeit, das uns alle vermutlich noch immer stark prägt, erinnert mich an ein Theater oder Kino: Viele Menschen sitzen in den Bänken und verfolgen gespannt das, was "da vorne" passiert. Dem einen Teil reicht das Zuschauen. ein anderer möchte mitmachen, darf aber nicht, einem weiteren Teil gefällt das Programm nicht und geht manchmal für immer -, und wieder andere kommentieren das Geschehen. Oft sind Sätze zu hören wie: ..Wir sollten mal wieder...", eigentlich gemeint ist aber: "die da oben sollten doch mal...".

Was wäre aber, wenn wir alle zusammen das Programm gestalten. Ja, man braucht sicherlich auch die Phase des einmal in der Bank-Sitzens und Zuschauens. aber es wäre doch auch schön. wenn der eine oder die andere die Möglichkeit wahrnimmt. am Programm mitzugestalten. Jeder von uns hat von Gott seine persönlichen Gaben mitbekommen, davon bin ich überzeugt. Wäre es da nicht gut, wenn wir diese auch in unserer Pfarrei einsetzen können? Jeder nach seiner Fähigkeit – im Gottesdienst, bei den Menschen. in Jugendarbeit, in der Caritas, wo auch immer man sich einbringen kann und möchte. Die Mitglieder der Gremien und auch wir als Gemeinde haben die Aufgabe. diese Talente zu entdecken, zu fördern durch Ausbildungsangebote und den Menschen Raum zu bieten, diese zu entfalten.

Dies ist sicherlich kein einfacher Prozess. Dazu gehört auf jeden Fall Mut, auch einmal zu scheitern, und eine Kultur des wechselseitigen Vertrauens und der Unterstützung. Wenn ich mir die letzten Jahre ansehe, weiß ich aber, dass wir auf einem guten Weg sind. Bleiben wir beim Beispiel des Sports, so ist dies mehr ein Marathon als ein Kurzstreckenlauf, aber es lohnt

sich, jetzt die Weichen zu stellen und mit dem Training zu beginnen.

Zu oft empfinden wir aber immer noch Mangel und Abbruch, zu selten erkennen wir die Aufbrüche. "Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?" (Jes 43,19).

Im Namen der Pfarrgemeinde lade ich alle herzlich ein, sich mit ihren Fähigkeiten und Begabungen einzubringen und diese unsere Kirche gemeinsam mitzugestalten, ob im Gottesdienst oder am Dienst an den Menschen. Wenn sich viele einbringen, fördert das die Vielfalt in unserer Pfarrei, an unserem Kirchort, in unseren Gruppen. Dann gelingt eine Kirche des Aufbruches, eine Kirche der Freude Vieler – weniger eine Kirche der Last des Einzelnen.

Wenn wir also das nächste Mal auf der Zunge haben "wir sollten...", überlegen wir doch, ob wir nicht auch sagen könnten "wer möchte mit mir ".

Dr. Christian Heimann, PGR-Vorsitzender

### Geschichte und Entstehung des Hungertuches

Alle zwei Jahre gibt das katholische Hilfswerk Misereor ein Hungertuch heraus. Dieses Tuch erinnert an Tradition der die alte mittel-Fastentücher. alterlichen Dort wurde schon um das Jahr 1000 ein schlichtes Tuch zwischen Altarraum und Gemeinde gespannt, um die Liturgie in der Fastenzeit nur hörend verfolgen zu können. Es war ein Fasten mit den Augen. So nagte man wörtlich am Hungertuch im geistigen Sinne. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Fastenimmer tuch reichhaltiger Bildmotiven aus dem Alten und Neuen Testament verziert und aus dem schlichten Tuch wurde eine Bibel für Arme. Die Hungertücher hingen während der gesamten Fastenzeit in der Kirche wurden erst in der Karwoche abgenommen. Die Fertigung und Anbringung eines Tuches wurde als religiöses Brauchtum bis ins 18. Jahrhundert beibehalten.

1976 hat das Misereor Hilfswerk diese Tradition wieder aufgegriffen und ihr eine weltweite Resonanz verschafft. Viele engagierte Künstler aus aller Welt hatten schon die Gelegenheit ein Hungertuch zu gestalten. In diesem Jahr fertigte der Künstler Uwe

Appold aus Flensburg das Hungertuch an. Das leuchtende Blau, die rissige Erde aus dem Garten Gethsemane. umrandete Steine, ein leuchtendgoldener Ring, geheimnisvolle Schriftzeichen. Kreuze und eine rot-blau bekleidete Figur machen neugierig auf das Bild. "Mensch, wo bist du". diese Frage stellte Gott, als Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis aßen und sich dann vor Gott versteckten. Auch heute stellt uns Gott diese Frage: Mensch, wo bist du? Wir haben einen wunderschönen Planeten dürfen Erde. ihn Mutter bebauen und er gibt uns Heimat. Wie gehe ich damit um? Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Wo stehe ich in diesem einen. gemeinsamen Haus? Uwe Appold fordert uns zu einer persönlichen Auseinander-setzung mit dem Bild auf



#### Gremienwahl 2018 – Wissenswertes zu PGR und KV

Zunächst herzlichen Dank an den Wahlvorstand und alle Helfer, die zur Durchführung der Wahl beigetragen haben. Zu den Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat haben 357 Personen ihre Stimme abgegeben – dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 6,44 %. Nicht allein der Pfarrer bestimmt die Geschicke einer Gemeinde. Über Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV) tragen Laien und Hauptamtliche die Verantwortung gemeinsam.

Der PGR befasst sich mit allen wesentlichen Fragen der Gestaltung des Gemeindelebens. Er dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und ist der Verkündigung der Botschaft, der Feier des Glaubens und dem Dienst am Nächsten verpflichtet. Er hat eine Schlüsselfunktion im Gemeindeleben: Er soll nicht nur den Pfarrer beraten, sondern auch pastorale Richtlinien für die Gemeindearbeit entwickeln, zur Haushaltsvorlage des Kirchenvorstandes Stellung nehmen, die Arbeit der Organisationen und Gruppen fördern und koordinieren, die Durchführung gemeinsamer Aufgaben beschließen und erforderliche Einrichtungen Anliegen schaffen sowie der Kirchengemeinde der in Öffentlichkeit vertreten. Kurz PGR-Mitalieder aesaat: Die die vertreten Interessen der Gemeindemitglieder.

Der KV ist für die Vermögensverwaltung des und für die rechtsgeschäftliche Vertretung der Kirchengemeinde zuständia. gaben der KV-Mitglieder, die aus den vier Kirchorten kommen, sind: Feststellung des Haushaltsplanes, Prüfung und Feststellung Jahresrechnung sowie Führung des Vermögensverzeichnisses. Der KV beschließt, wenn eine Kirche saniert, ein Grundstück verkauft oder ein Mitarbeiter eingestellt wird. Der KV ist vom Kirchenrecht verbindlich vorgeschrieben.

PGR und KV freuen sich, wenn Sie mit Fragen und Anregungen auf die Mitglieder zugehen. Zum Ausheften finden Sie auf der folgenden Doppelseite die Ansprechpartner!

### Übersicht zu PGR und KV

### In den Kirchenvorstand wurden gewählt:



Hans Werner Losse, Hohenhameln



Hans-Gerd Mertens, Hohenhameln



Fabian Sebralla, Hohenhameln



Thorsten Jünemann, Ilsede



Bernd Reinsch, Ilsede



Thomas Reisig, Ilsede



Markus Thunich, Ilsede



Dr. Stefan Burkart, Lengede



Beate Hundertmark, Lengede



Hubert Kuchnia, Lengede



Peter Plottnik, Lengede



Hans-Geord Folgner, Steinbrück



Bernhard Schweda, Steinbrück



Magnus Welzel, Steinbrück

### In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt:



Vorsitzender Dr. Christian Heimann, Ilsede

Mitglieder des Vorstandes\*



Silvia Wahl, Hohenhameln\*



Sabine Wesemann, Lengede\*



Dr. Christina Reisig, Steinbrück\*



Ernst-August Gloger, Ilsede\*



Silvia Rieger, Hohenhameln



Dr. Claudia Köhler, Ilsede



Petra Reinsch, Ilsede



Heidi Jahn, Lengede



Anke Jacobi-Peters, Lengede



Bernhard Schweer, Hohenhameln



Sylwia Mrachatz, Lengede



Andreas Popanda, Lengede



Annemarie Förster, Ilsede



Heinz-Dieter Geesen, Steinbrück



Gabriele Runte, Steinbrück

#### **Erstkommunion**

### Erstkommunion in Hohenhameln



Sonntag, den 12. Mai 2019 um 10.00 Uhr unter dem Motto "Mit Jesus gemeinsam im Boot".

Kommunionkinder: Julien Geffers, Maja Feynhagen, Philipp Hinz, Joris Hübner, Levin Happke, Luis Litschewsky, Sontje Sobotta, Martha Schaarschmidt Katechetinnen: Petra Böker und Monika Sebralla

#### Erstkommunion in Ilsede



Sonntag, den 28. April 2019 um 10.00 Uhr.

Kommunionkinder: Jamie Corbo, Ben Herschel, Janne Jünemann, Giulia Mauermaier, Johanna Oelve, Hanna Piegsa, Seraphina Roth, Aileen Thürsam, Lennart Tostmann Katechetin: Judith Heimann

### Erstkommunion in Lengede



Sonntag, den 05. Mai 2019 um 10.00 Uhr unter dem Motto "Da berühren sich Himmel und Erde". Kommunionkinder. Lisanne Behrens. Noah Bockelmann. Alessio Cappadona, Jessica Laura Dziony, Frederic Maxim Golla. Hendrik Heidrich, James- Maddox Horn. Alexander lckert. Bella Löffler, Noah Mrachatz, Maja Maria Wozniak

Katechetin: Sabine Wesemann

### Augen auf - Hinschauen und schützen

So lautete das Thema der Abendveranstaltung 26. am Februar 2019 im Pfarrheim in llsede. die im Rahmen Präventionsarbeit in unserer Gemeinde stattfand. Es ist ein bedrängendes Thema in unserer Kirche, das in den letzten Jahren und wieder verschärft in den letzten Wochen uns alle beschäftigt. Jede/r ist gefordert, sich für den Schutz vor Machtmissbrauch und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Die Gastreferentin. Frau Jutta Menkhaus-Vollmer. Präventionsbeauftragte des Bistums Hildesheim, stellte den Zuhörern in anschaulicher Weise die Dimension der Missbrauchstaten, das Leid der Opfer und die Strategien der Täter vor. Statistik sagt: Jedes 3. Mädchen, jeder 7. Junge ist von Missbrauch, entweder in Form von physischer und/oder psychischer Gewalt oder sexuellem Missbrauch in unterschiedlicher Schwere des Vergehens betroffen.

In unserer Pfarrgemeinde haben wir uns in den letzten Jahren immer wieder diesem Thema gestellt und bereits eine Reihe von Maßnahmen eingeführt. Im Jahr 2018 wurde der Arbeitskreis für Prävention gegrün-

det mit der Aufgabe, durch Analyse vorhandenen Bedingungen sowohl in den Räumlichkeiten der Kirchorte als auch mit den zur Verfügung stehenden haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sichere Orte für Kinder Jugendliche, aber auch für Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter zu schaffen. Dazu wurde an einem Schutzkonzept Individuellen Pfarrei Prävention zur von sexualisierter Gewalt gearbeitet und dieses am 26. Februar vordiskutiert. aestellt und Das Kernstück dieses Schutzkonzeptes ist der Verhaltenskodex mit den Schwerpunkten: respektvoller und achtsamer Umgang miteinander, Aufgabenstellungen klare Kompetenzen, **Umgang** mit Fehlern, Beschwerdemanagement und Kinderrechte.

In den nächsten Wochen wird das Schutzkonzept Individuelle 7Usammengestellt und nach Beschlussfassung des Kirchenvorstandes verbindlich für alle Gemeindemitalieder in Kraft gesetzt mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Schutz und Hilfe sowie ein gelingendes, glückliches ermöglichen. Leben zu Frau Menkhaus-Vollmer brachte es noch

einmal mit eindringlichen Zahlen auf den Punkt: "Ein Kind, das Missbrauch erfahren hat, musste bisher 8-9 Menschen ansprechen, bis ihm endlich geholfen wurde. Mit Schutzkonzept dem und Sensibilisierung Menschen der wollen wir erreichen, dass ein Opfer von Gewalt und Missbrauch

spätestens beim Zweiten oder Dritten, dem es sich anvertraut, Hilfe findet "

Dr. Christina Reisig, Präventionsbeauftragte

Thomas Mogge, Pfarrer

### **Backrezept: Uromas Hefezopf**

750 g Mehl

120g Zucker

1 Würfel Hefe

370ml Milch, lauwarme

100 g Butter

1 Prise Salz

2 Eier

Milch, lauwarme

- das Mehl in eine Schüssel sieben
- die Hefe in 50 ml lauwarmer Milch und 1 TL Zucker auflösen und diese aufgelöste Hefe in eine kleine Vertiefung im Mehl geben
- die Hefe mit einem Teelöffel und mit etwas Mehl andicken

- mit einem Küchenhandtuch abgedeckt ca. 15 Minuten gehen lassen
- die restlichen Zutaten dazugeben; davor jedoch die schon aufgegangene Hefe mit Mehl bedecken
- nun auf höchster Stufe mit dem Rührgerät ca. 5 Minuten alle Zutaten durchkneten, bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist
- den Teig wieder mit einem Küchenhandtuch abdecken und gehen lassen, bis sich der Teig verdoppelt hat (ca. 45 Minuten)
- den Teig auf die Arbeitsplatte geben und nochmal kurz durchkneten
- einen Zopf flechten und mit lauwarmer Milch bestreichen
- Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C ca. 25 min backen

#### Aktuelles

### Statistische Zahlen

	Ilsede	Steinb.	Hohenh.	Lengede	2018	2017	2016	2015
Taufe	10	3	9	9	31	40	34	31
Erstkommunion	9	5	12	17	43	31	43	37
Firmung	9	3	2	8	22	31	16	32
Eheschließung	2	3	1	4	10	7	15	18
Eintritte	0	0	1	0	1	2	7	2
Austritte	21	10	10	23	64	54	43	59
Verstorbene	33	6	23	10	72	61	68	76



Am Samstag, 20.04.2018 um 21.00 Uhr feiern wir die festliche Osternachtsliturgie in der St. Bernward-Kirche und laden danach herzlich ein, noch im Pfarrheim zur Agape zusammenzukommen!

Gottesdienste					
Di., 02.04.	Groß Ilsede	09.00	Heilige Messe / Frühstück		
Mi., 03.04.	Lengede Groß Ilsede Gadenstedt	08.30 09.00 15.15 16.00	Rosenkranzgebet Heilige Messe Andacht im Seniorenzentrum "Ilseder Hütte" Andacht im Seniorenzentrum "Brockenblick"		
Do., 04.04.	Hohenhameln	09.00	Heilige Messe		
Fr., 05.04.	Groß Ilsede Lengede Hohenhameln	09.00 10.30 18.00 <del>18.30</del> 18.00 <del>18.30</del>	Heilige Messe Heilige Messe in der Seniorenresidenz Kreuzwegandacht Heilige Messe entfällt Kreuzweg Heilige Messe entfällt		
5. Fastensonntag					
Sa., 06.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse ++ Philomena und Paul Weiß und ++ Ang.		
So., 07.04.	Groß Ilsede Hohenhameln Lengede	09.30 18.00 09.30	Familiengottesdienst / anschl. Fastenessen Bußandacht (Beichte bei fremd. Beichtvater) Heilige Messe ++ Alfred und Peter Wittur, Georg Planke und ++ Eltern Wittur und Planke und ++ Annamaria und Wilhelm Gärtner Heilige Messe		
Di., 09.04.	Groß Ilsede	09.00	++ Adelheid Kuchnia, Familie Kuchnia und Strauß Heilige Messe		
Mi., 10.04.	Lengede	08.30 09.00	Rosenkranzgebet Heilige Messe		
Do., 11.04.	Hohenhameln	09.00	Heilige Messe ++ Familie Bode und ++ Familie Windel		
Fr., 12.04.	Groß Ilsede Lengede	09.00 18.00 18.30	Heilige Messe Kreuzwegandacht Heilige Messe		

Bußandacht

18.00

Hohenhameln

Palmsonntag					
Sa., 13.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse mit Palmprozession ++ Philomena und Paul Weiß und ++ Ang.		
So., 14.04.	Groß Ilsede	09.30 18.00	Heilige Messe mit Palmprozession Passionsandacht zum Passionsfenster		
	Hohenhameln Lengede	09.30 11.15 18.00	Heilige Messe mit Palmprozession Heilige Messe mit Palmprozession Bußandacht (Beichte bei fremd. Beichtvater)		
Di., 16.04	Groß Ilsede Hohenhameln	09.00 16.00	Heilige Messe Wortgottesdienst im Haus am Pfingstanger		
Mi., 17.04.	Lengede	08.30 09.00	Rosenkranzgebet Heilige Messe		
	Hildesheim	18.00 15.00	Chrisammesse im Mariendom Vorprogramm		
Gründonnersta	g				
Do., 18.04.	Hohenhameln Groß Ilsede	19.00 20.00	Abendmahlsmesse Abendmahlsmesse / anschl. Anbetung		
Karfreitag					
Fr., 19.04.	Groß Ilsede Lengede Hohenhameln	15.00 15.00 15.00	Karliturgie / Chor Karliturgie Karliturgie / Kinderveranstaltung im Pfarrheim		
Hochfest der Auferstehung des Herrn					
Sa., 20.04.	Groß Ilsede	21.00 Vorher:	Liturgie der Osternacht / Chor / anschl. Agape Verkauf von Spezialitäten (siehe Veranstalt.)		
So., 21.04.	Lengede	09.30	Festamt / inkl. Segnung der Speisen / Chor ++ Familie Klon und Popanda		
	Hohenhameln Groß Ilsede Steinbrück	09.30 11.15 11.15	Festamt Festamt Festamt		
Ostermontag					
Mo., 22.04.	Groß Ilsede	09.30	Heilige Messe / anschl. Osterbrunch + Josef Heimann		
	Steinbrück	09.30	Heilige Messe		

	Lengede Hohenhameln	11.15 11.15	Heilige Messe Heilige Messe + Johann Pfister	
Di., 23.04.	Groß Ilsede	09.00	Heilige Messe entfällt	
Mi., 24.04.	Lengede	08.00 08.30	Rosenkranzgebet Frauenmesse	
Do., 25.04.	Hohenhameln	09.00	Heilige Messe	
Fr., 26.04.	Groß Ilsede Hohenhameln Lengede	09.00 15.30 16.30 17.00 18.00 18.30	Heilige Messe + Bruno Vogt Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Rosenkranzgebet Heilige Messe Rosenkranzgebet Heilige Messe	
Weißer Sonntag				
Sa., 27.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse ++ Maria und Richard Seibel ++ Gertrud und Joseph Bodenburg und ++ Ang.	
So., 28.04.	Hohenhameln	09.30	Heilige Messe	
	Groß Ilsede Lengede	10.00 11.15	Feierliche Erstkommunion Heilige Messe	
Di., 30.04.	Groß Ilsede	09.00	Heilige Messe	
Weißer Sonntag Sa., 27.04. So., 28.04.	Hohenhameln  Lengede  Steinbrück  Hohenhameln  Groß Ilsede Lengede	15.30 16.30 17.00 18.00 18.30 17.00 09.30 10.00 11.15	+ Bruno Vogt Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Rosenkranzgebet Heilige Messe Rosenkranzgebet Heilige Messe  Vorabendmesse ++ Maria und Richard Seibel ++ Gertrud und Joseph Bodenburg und ++ An Heilige Messe ++ Familie Heidrich und ++ Familie Walter Feierliche Erstkommunion Heilige Messe	

### Veranstaltungen

#### Verschiedenes

Caritasfrühstück, Ilsede, 02.04., 09.30

Firmwochenende für Ilsede, Helmstedt, 05.-07.04.

Verkauf von leckeren Spezialitäten, Ilsede, 20.04., vor der Osternacht (gebackene Osterlämmer bitte vorbestellen; Liste in der Taufkapelle oder bei Heimann Tel. 05171/590244)

Osterbrunch, Ilsede, 22.04., 10.30

Ministranten, Lengede, 27.04., 11.00

Second-Hand-Basar für Kinderkleidung, Lengede, 28.04., 12.15

Lektorentreff, Hohenhameln, 12.04., nach der Bußandacht

Binden d. Palmsträuße, Hohenhameln, 13.04., 09.30 (bei Fr. Simm Tel. 05128/1848 anmelden)

#### Hauskommunion

Hohenhameln, Donnerstag, 04.04.

#### Gruppen

#### Erstkommunionvorbereitung

Ilsede, donnerstags 16.00 Uhr, für Ilsede und Steinbrück Hohenhameln, mittwochs 16.00 Uhr Lengede, mittwochs 17.00 Uhr

#### Singen

Singkreis, Hohenhameln, nach Absprache mit Frau Schäfer unter 05128 - 13 45 Kirchenchor, Lengede, donnerstags 20.00 Uhr Kirchenchor, Ilsede, montags 19.30 Uhr Jugendchor, Ilsede, donnerstags 17.00 Uhr Young Church, Lengede, montags 19.30 Uhr Heart & Soul, Mittwoch 24.04., 19.30

Rainbow (ab 4 Jahre) Fr. 16.00 Uhr 14-täglich

Rainbow (ab 8 Jahre) Fr. 17.00 Uhr 14-täglich

Sing Mit, Ilsede, nach Absprache mit Herrn Nowicki, Kontaktdaten bitte über das Pfarrbüro Ilsede erfragen.

Der Kirchenchor Lengede sucht Sänger\*innen jeden Alters zur Verstärkung.

#### Tanzen

Lengede, donnerstags 09.30 Uhr

#### Musizieren

Blockflötenkreis, Ilsede, dienstags und mittwochs, 15.30 Gitarrengruppe, Steinbrück, freitags, 19.00 Uhr

#### Familien- und Frauenkreise

Lengede, Familienkreis – Granetalsperre, 07.04. Ilsede, Familienkreis Bernward (Ludwig) 10.04., 19.00 Steinbrück, Frauenkreis – Kreuzweg, 10.04., 18.00 Steinbrück, Frauenkreis – Palmsträuße binden, 11.04, 14.00 Lengede, Frauenmesse mit anschl. Frühtstück, 24.04., 08.30

### **Sonstiges**

Ilsede, Pfarrbüro nicht besetzt vom 16.-26.04. Lengede, Pfarrbüro nicht besetzt vom 08.-15.04. Hohenhameln, Pfarrbüro nicht besetzt vom 30.04.-23.05.



Katholische Pfarrgemeinde St. Bernward und Filialkirchen

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Bernward Ilsede, Gerhardstr. 47, 31241 Ilsede Redaktion: Pfarrer Thomas Mogge, Heinz-Dieter Geesen, Ernst-August Gloger, Dr. Claudia Köhler, Sylwia Mrachatz, Silvia Wahl Satz: Jonas Geesen

Die redaktionelle Verantwortung dieses Pfarrbriefes liegt bei Pfarrer Thomas Mogge. Redaktionsschluss für den Mai-Pfarrbrief ist der 04.04.2019. Um möglichst viele Informationen zu bieten, behalten wir uns eine Kürzung der Beiträge vor.

Pater Jacob Thaile

0 51 72 20 49

Sprechzeiten der Priester jederzeit – nach Vereinbarung an allen Kirchenorten.

St. Bernward	Mariä Himmelfahrt	St. Marien	St. Laurentius
Gerhardstr. 47, 31241 Ilsede	Marienweg 27, 31185 Söhlde	lm Fuhsetal 1, 38268 Lengede	Marktplatz 1, 31249 Hohenhameln
② 0 51 72 34 24 □ 0 51 72 34 22 ☑ st.bernward- ilsede@t-online.de	□ 0 51 72 34 24     □ st.bernward- ilsede@t-online.de	② 0 53 44 7045 ○ 0 53 44 8039 192 ○ st.marien- lengede@t-online.de	② 0 51 28 368 □ 0 51 17 11 ☑ kath.kg. hohenhameln@t- online.de
Bürozeit: Di, 08:45 – 11:45 Fr, 08:45 – 11:45 Ansprechpartnerin: Isabel Olbrich	Bürozeit: Siehe Ilsede	Bürozeit: Mo, 08:30 – 11:00 Mi, 08:30 – 11:00 Ansprechpartnerin: Sabine Henseleit	Bürozeit: Mo, 16:00 – 17:00 Do, 09:30 – 11:00 Ansprechpartnerin: Brigitta Schmeding
	Chairbarata	4	